

LANXESS rechnet mit Ergebnissteigerung von 10 bis 20 Prozent für das Gesamtjahr 2024

- **Umsatz im ersten Quartal 2024 mit 1,6 Milliarden Euro 15,4 Prozent unter Vorjahresquartal**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen im ersten Quartal bei 101 Millionen Euro nach 189 Millionen Euro im Vorjahr**
- **Leichter Aufwärtstrend bei Umsatz und Ergebnis gegenüber viertem Quartal 2023**
- **Prognose für das Gesamtjahr 2024: EBITDA vor Sondereinflüssen steigt zwischen 10 und 20 Prozent gegenüber Vorjahr (512 Millionen Euro)**

Köln, 08. Mai 2024 – Der Spezialchemiekonzern LANXESS rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einer Ergebnissteigerung von 10 bis 20 Prozent – auch wenn die Ergebnisse des ersten Quartals noch vom weltweit schwachen konjunkturellen Umfeld der chemischen Industrie geprägt waren.

So gab der Umsatz im ersten Quartal gegenüber dem Wert des vergleichsweise starken Vorjahresquartals von 1,899 Milliarden Euro um 15,4 Prozent nach und erreichte 1,607 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag bei 101 Millionen Euro und somit um 46,6 Prozent unter dem Vorjahreswert von 189 Millionen Euro. Wesentliche Gründe für den Ergebnismrückgang waren niedrigere Verkaufspreise sowie die weiterhin schwache Nachfrage in zahlreichen Abnehmerindustrien.

Im Vergleich zum vierten Quartal des Jahres 2023 zeichnet sich allerdings ein leichter Aufwärtstrend ab – vor allem durch eine Zunahme der verkauften Mengen. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorquartal um 11,9 Prozent von 1,436 Milliarden Euro auf 1,607 Milliarden Euro, das EBITDA vor Sondereinflüssen erhöhte sich um 4,1 Prozent auf 101 Millionen Euro im Vergleich zu 97 Millionen Euro im vierten Quartal 2023. Besonders stark konnten beim EBITDA vor Sondereinflüssen die Segmente Advanced Intermediates (+54%) und Specialty Additives (+17%) zulegen.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 4

„Es scheint, dass wir die konjunkturelle Talsohle in der Chemie erreicht haben. Gleichzeitig wirkt sich unser Aktionsplan FORWARD! mit ersten strukturellen Einsparungen positiv aus“, sagte Matthias Zachert, Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG. „Wir gehen davon aus, dass sich der positive Trend im zweiten Quartal fortsetzt und wir im Gesamtjahr bessere Ergebnisse erzielen werden als 2023. Für eine Entwarnung ist es allerdings deutlich zu früh. Die Nachfrage ist weltweit noch nicht auf ein normales Niveau zurückgekehrt und daher bleibt 2024 für die Chemie sicherlich noch ein angespanntes Jahr.“

Trotz eines wirtschaftlichen Umfelds, das nach wie vor von vielen Unwägbarkeiten geprägt ist, rechnet LANXESS mit einer leichten Nachfragebelebung im weiteren Verlauf des Jahres. Außerdem erwartet der Konzern eine höhere Anlagenauslastung und eine verbesserte Kostenbasis durch die strukturellen Maßnahmen seines Aktionsplans FORWARD!. Für das Gesamtjahr 2024 geht der Konzern daher von einer Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen um 10 bis 20 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 512 Millionen Euro aus. Für das zweite und dritte Quartal 2024 erwartet LANXESS einen sequenziellen Anstieg des EBITDA vor Sondereinflüssen und im vierten Quartal eine gedämpftere Entwicklung durch den normalen saisonalen Verlauf.

Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Das Segment **Consumer Protection** erzielte im ersten Quartal 2024 einen Umsatz von 509 Millionen Euro, was einem Rückgang von 21,3 Prozent gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals von 647 Millionen Euro entsprach. Das EBITDA vor Sondereinflüssen erreichte 49 Millionen Euro und sank um 47,9 Prozent von 94 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Dies war vor allem auf geringere Absatzmengen zurückzuführen, die aus einem intensiven Lagerabbau bei Kunden aus der Agrochemie resultierten sowie einer geringeren Anlagenauslastung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 9,6 Prozent, nach 14,5 Prozent im Vorjahr.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 4

Im ersten Quartal 2024 verzeichnete das Segment **Specialty Additives** einen Umsatz von 566 Millionen Euro und lag damit 14,8 Prozent unter dem Umsatz des ersten Quartals 2023 von 664 Millionen Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen reduzierte sich um 51,0 Prozent von 98 Millionen Euro im Vorjahresquartal auf jetzt 48 Millionen Euro. Niedrigere Verkaufspreise und geringere Absatzmengen aufgrund einer schwächeren Nachfrage wirkten sich negativ auf das Ergebnis und die Marge aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 8,5 Prozent, nachdem sie im Vorjahr bei 14,8 Prozent lag.

Das Segment **Advanced Intermediates** erzielte im ersten Quartal 2024 einen Umsatz von 465 Millionen Euro. Gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals von 516 Millionen Euro reduzierte sich der Umsatz um 9,9 Prozent. Das EBITDA vor Sondereinflüssen erzielte 37 Millionen Euro und ging damit um 15,9 Prozent von 44 Millionen Euro im Vorjahr zurück. Geringere Einstandspreise für Rohstoffe und Energien führten zu niedrigeren Verkaufspreisen. Die Volumen des Segments haben sich jedoch positiv entwickelt. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 8,0 Prozent und damit nur geringfügig unter der Marge des Vorjahres von 8,5 Prozent.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 3 von 4

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.899	1.607	-15,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	189	101	-46,6
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,0%	6,3%	
Konzernergebnis	-44	-98	<-100
aus fortzuführendem Geschäft	10	-98	<-100
aus nicht fortgeführten Geschäft	-54		100
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.498	2.609	4,4
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	12.849*	12.621	-1,8

*Zum Bilanzstichtag 31.12.2023.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2023 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 12.600 Mitarbeiter in 32 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven und verbrauchernahen Schutzprodukten. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes des Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe).

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

LANXESS AG

Investor Relations
50569 Köln
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 9834
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 4 von 4